

Antrag-Nr.: 25.2
zu TOP: 9
Rasterpkt.: Berufsausübung

A N T R A G zur Hauptversammlung vom 8. bis 10. Oktober 2015 in Bonn

Antragssteller: Landesvorstand Baden-Württemberg

Landesverband: Baden-Württemberg

Headline: ZE-Planungshonorar einfordern

Auswirkungen auf den Haushalt
(unmittelbar erkennbar): keine

Wortlaut des Antrages:

1 Die Hauptversammlung des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte fordert den Vor-
2 stand der KZBV auf, für die Planung von Zahnersatz und den damit verbundenen In-
3 formations- und Dokumentationsaufwand durch entsprechende Verhandlungen die
4 Möglichkeit zu schaffen, eine betriebswirtschaftlich angemessene Honorierung ver-
5 langen zu können.

6

Begründung

7 *Die Zahl der nicht zur Ausführung kommenden Zahnersatzplanungen nimmt aus ver-*
8 *schiedenen Gründen deutlich zu. Zum einen gibt es eine vermehrte Inanspruchnah-*
9 *me durch Patienten, die eine Zweitmeinung einholen. Zum zweiten werden durch in*
10 *Deutschland tätige Zahnärztinnen und Zahnärzte ausgestellte Heil- und Kostenpläne*
11 *zunehmend dazu verwendet, den Kassenzuschuss für eine Behandlung im EU-*
12 *Ausland zu erlangen. Auch für die Suche nach dem günstigsten Angebot im Internet*
13 *benötigt der Patient einen HKP.*

14

15
16 *Die gründliche Planung ist eine für den Behandlungserfolg unbedingte Vorausset-*
17 *zung und eine vor allem im Zahnersatzbereich mit viel Aufwand verbundene zahn-*
18 *ärztliche Leistung. Das Patientenrechtegesetz schreibt in § 630c umfassende Infor-*
19 *mations- und Dokumentationspflichten vor. Diese müssen entsprechend honoriert*
20 *werden.*

21

Abstimmung: Mit sehr großer Mehrheit und 3 Enthaltungen angenommen